18. Wahlperiode

Drucksache **18/834**

# HESSISCHER LANDTAG

23. 06. 2009

*Dem Ausschuss für Arbeit, Familie und Gesundheit überwiesen*

## Berichtsantrag
## der Abg. Kordula Schulz-Asche (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion
### betreffend Situation der Frauenhäuser in Hessen

Im Rahmen der "Operation Düstere Zukunft" zum Haushaltsjahr 2004 wurden die Landesmittel für die Frauenhäuser um rund 30 v.H. gekürzt. Seit dem 1. Januar 2005 ist die finanzielle Förderung der Frauenhäuser in die Verantwortung der Kommunen übergegangen. Aufgabe von Politik ist es, die Bürgerinnen und Bürger vor Gewalt zu schützen - erst recht, wenn die Gewalt sich im Verborgenen abspielt. Insbesondere Frauen und Mädchen und Jungen als Opfer häuslicher Gewalt bedürfen des Schutzes des Staates. Die Förderung von Frauenhäusern, Beratungsstellen und Notrufzentralen ist auch Teil der Schutzmaßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Gewalt.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Arbeit, Familie und Gesundheit über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Plätze standen jeweils in den Jahren 2003 bis 2008 in den Frauenhäusern in Hessen für Zuflucht suchende Frauen zur Verfügung (bitte nach den einzelnen Frauenhäusern aufschlüsseln)?

2. Wie viele von Gewalt betroffene Frauen haben in dem in Frage 1 genannten Zeitraum jeweils Zuflucht gesucht und gefunden?

3. Ist der Landesregierung bekannt, ob es in Zeiten hoher Nachfrage zu Engpässen gekommen ist, und welche Maßnahmen wurden gegen die möglichen Engpässe ergriffen?

4. Wie hat sich die Auslastung der Frauenhäuser in dem in Frage 1 genannten Zeitraum entwickelt (bitte nach den einzelnen Frauenhäusern aufschlüsseln)?

5. Wie hoch war die jeweilige Fördersumme in dem in Frage 1 genannten Zeitraum für Frauenhäuser und Beratungsstellen für von Gewalt betroffene Frauen (bitte jeweils nach den einzelnen Frauenhäusern und den Finanzgebern aufschlüsseln)?

6. Wie hat sich die Kostensituation in den Frauenhäusern in dem in Frage 1 genannten Zeitraum entwickelt (bitte nach den einzelnen Frauenhäusern aufschlüsseln)?

7. Wie hat sich die Personalsituation in den Frauenhäusern in dem in Frage 1 genannten Zeitraum entwickelt (bitte nach den einzelnen Frauenhäusern aufschlüsseln)?

8. Nach welchen personellen und räumlichen Qualitätsstandards arbeiten die Frauenhäuser?

9. Mit welchen personellen und finanziellen Mitteln ist die Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt in Hessen ausgestattet, welche Aufgaben erfüllt sie?

Eingegangen am 23. Juni 2009 · Ausgegeben am 25. Juni 2009

Druck und Auslieferung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden

10. Inwieweit ist die Forderung des Aktionsplans der Landesregierung nach flächendeckender Einrichtung von Interventionsstellen in gemeinsamer Verantwortung des zuständigen Ministeriums, der Landkreise und Kommunen sowie regionaler Arbeitskreise realisiert und wie hoch sind die Zuwendungsbeträge an die einzelnen Stellen (bitte nach Landkreisen und Kommunen aufschlüsseln)?

Wiesbaden, 22. Juni 2009

Der Fraktionsvorsitzende:
**Tarek Al-Wazir**

**Kordula Schulz-Asche**